

# Auslandssemester – **Erfahrungsbericht**

Wintersemester 2022/23  
FK14



Universitat d'Alacant  
Universidad de Alicante

**Universidad de Alicante**  
Caretterra San Vicente del Raspeig  
03690 San Vicente del Raspeig – Alicante  
Costa Blanca, Spanien

*Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichtes an potenzielle Interessierte sowie die Veröffentlichung des **anonymisierten** Berichts auf der FK 14-Website.*

*Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Verwendung meiner Fotos aus dem Erfahrungsbericht für den „International Office FK14 Bilderpool“ und damit für die Nutzung unter Nennung meines Namens als UrheberIn (z.B. auf der Website oder in Präsentationen bei Veranstaltungen).*

## 1. Tipps zu Vorbereitungen

### Anreise

Nachdem die Entscheidung gefallen ist, wo es für das Auslandssemester hingehet, können die ersten Vorbereitungen für die Anreise beginnen. Flugpreise sind natürlich immer dynamisch, tendenziell ist es jedoch von Vorteil den Flug ein paar Wochen im Voraus zu buchen. Mit dem Flugzeug gibt es eine direkte Verbindung von Memmingen (Allgäu) nach Alicante von RyanAir, das ist meist die günstigste Option. Zum Flughafen Memmingen kommt man von München aus mit dem Bus (Allgäu-Airport-Express).

Vom Flughafen in Alicante fährt tagsüber der Bus C-6 direkt in die Stadt und ist eine gute Option, wenn man nicht zu viel Gepäck dabei hat. Wenn das Tragen von Gepäck zu viel ist, kann man auch problemlos ein Taxi in die Stadt nehmen, diese sind deutlich günstiger als in Deutschland.

Grundsätzlich empfiehlt es sich ein paar Tage vor Uni Start in Alicante anzukommen, um sich zu akklimatisieren und erste Kontakte zu knüpfen.

### Gepäck

Reisen mit leichtem Gepäck ist tendenziell immer eine gute Idee. Wenn man fünf Monate an einem Ort ist, braucht man etwas mehr als auf Reisen, ich würde aber dennoch empfehlen es simpel zu halten. Meistens kommen vor Ort noch einige Dinge dazu und das ganze Gepäck muss am Ende auch wieder zurück nach Deutschland kommen. Ich hatte einen Koffer und zwei kleine Rucksäcke mit, was ziemlich gut gepasst hat. Ich würde auf jeden Fall empfehlen, neben allen Sommer Sachen für das Wintersemester auch einen dickeren Pullover und eine dickere Jacke mitzunehmen, da es in den Monaten Dezember/Januar/Februar schon etwas kälter werden kann – besonders nachts. Am besten hat man dann ein paar Optionen Kleidung zum Schichten.

Neben Kleidung kann es auch schön sein ein paar persönliche Gegenstände mitzunehmen, wie z.B. Fotos, ein Kissen oder die eigene Kaffeetasse – was auch immer einem im Alltag wichtig ist.

### Sprachkurs

Für einen Sprachkurs in Alicante kann man sich bereits bei der Erasmus Bewerbung anmelden. Dieser kostet 50€, die Bücher sind in dem Preis inbegriffen. Ich habe den

Sprachkurs belegt und würde es empfehlen, wenn man Ambitionen hat Spanisch zu lernen und seine Sprachfähigkeiten zu verbessern. Wirklich lernen tut man die Sprache dann meist in seiner Freizeit in Bars etc., der Kurs ist aber eine super Möglichkeit wieder in die Sprache reinzukommen, wenn man längere Zeit eine Pause hatte und um Vokabeln und Grammatik zu erweitern und direkt anwenden zu können. Außerdem besteht der Kurs aus verschiedenen Erasmus Studenten aus der ganzen Welt und es ist eine gute Möglichkeit in Kontakt zu kommen.

### Finanzierung

Mit dem Erasmus Geld kommt man in Alicante gut zurecht, da die Lebenshaltungskosten recht niedrig sind. Es empfiehlt sich trotzdem etwas im Voraus zu sparen, um vor Ort auch jegliche Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung zu haben und das Auslandssemester genießen zu können. Wenn man eine spanische Steuernummer anmeldet, kann man vor Ort auch arbeiten. Wenn man die Münchner Preise gewohnt ist, sollte man die Monate aber auch gut ohne arbeiten auskommen.

### Versicherung

Eine Auslandsversicherung, die Krankheitsfälle oder Unfälle abdeckt sollte man vorab auf jeden Fall abschließen und sich bei der eigenen Versicherung informieren. Meist kann für einen bestimmten Zeitraum bei der bestehenden Versicherung die Auslandsleistung hinzugefügt werden.

### Wohnungssuche

Die Wohnungssuche in Alicante gestaltet sich recht unkompliziert. Ich würde empfehlen für die ersten zwei Wochen ein Airbnb zu buchen und sich evtl. für diese Zeit mit anderen Erasmus Studenten der HM, die ebenfalls nach Alicante gehen zusammenzuschließen. Auf jeden Fall sollte man versuchen möglichst nah im Zentrum zu wohnen, da sich dort das meiste Leben abspielt. Eine gute Gegend ist in der Nähe des Mercado oder Plaza Luceros. Von dort muss man zwar mit dem Bus in die Uni fahren, das machen jedoch die meisten Erasmus Studenten. Vor Ort kann dann über Idealista.com eine Wohnung gesucht werden. Aufpassen muss man hier, dass bei Besichtigungen keine Makler Kosten anfallen. Oft werden auch Zimmer von anderen Erasmus Studenten in die WhatsApp Gruppe geschickt. In der Regel ist, wie überall üblich, eine Kautions hinterlegen. Die Mietdauer, sowie Kosten sollten dann in einem Mietvertrag festgehalten werden. Viele Wohnungen in Alicante haben keine Heizung, weshalb

es in den Wintermonaten etwas kühl sein kann. In modernen Wohnungen, die gut isoliert sind, ist es auszuhalten. In älteren Wohnungen würde ich empfehlen darauf zu achten, dass eine Heizung vorhanden ist und vorab die Kosten dafür abzuklären. Die meisten Wohnungen kosten zwischen 250-350€ / Monat.

## 2. Informationen zur Stadt und Umgebung

Alicante liegt an der schönen Mittelmeerküste Spaniens und ist mit 349 Sonnenstunden pro Monat die sonnigste Stadt Europas. Daher ist auch der Strand sehr beliebt. Bis Oktober/November kommen viele Touristen, diese beschränken sich jedoch auf die Strandgegend. In den Wintermonaten wird es dann etwas ruhiger. Das Wetter ist sehr sonnig, es regnet nur selten und selbst in den kältesten Monaten Dezember und Januar bleiben die Temperaturen meist um die 15 Grad. Nachts können die Temperaturen dann jedoch auch in den einstelligen Bereich fallen. Die Universität liegt im Stadtteil San Vicente und kann vom Zentrum aus problemlos per Tram oder Bus in 20-30 min erreicht werden. Das Leben in Alicante spielt sich allerdings hauptsächlich im Zentrum und am Strand ab. Da es ein großes Netzwerk an Erasmus Studenten in Alicante gibt, trifft man viele junge und internationale Menschen im Zentrum. Die Spanier in Alicante sind internationalen Studenten gegenüber sehr offen und freuen sich natürlich auch, wenn man versucht Spanisch zu sprechen, auch wenn es nicht perfekt ist. Allgemein ist es sehr einfach sich in Alicante zurecht zu finden, da alles fußläufig erreichbar ist und falls man mal nicht weiterweiß, sind die meisten Menschen sehr hilfsbereit. Generell ist in Alicante immer etwas los. In der Stadt finden immer mal wieder kleine Konzerte statt, Bühnen werden aufgebaut, Rennen werden organisiert, Paraden gehalten oder sonstige Feste gefeiert. Angekündigt werden diese Events meist nicht, zumindest haben wir die Suche aufgegeben herauszufinden, wo sich diesbezüglich Informationen finden, denn so schnell wie Events dort aufgebaut werden, verschwinden sie meist auch wieder. Daher empfiehlt es sich am Wochenende einfach aufmerksam durch die Straßen zu laufen und sich treiben zu lassen.

### Sehenswürdigkeiten in Alicante

Eine der wohl berühmtesten Sehenswürdigkeiten in Alicante ist das **Castillo de Santa Bárbara** – die Burg von Alicante. Von hier aus lassen sich die schönsten Sonnenuntergänge beobachten und oft wird sich auf einem Plateau unterhalb der Burg getroffen, um die Sonne zu beobachten, wie sie hinter den Bergen am Horizont untergeht. Mit ein paar Freunden und etwas Musik ist das der perfekte Weg, um einen Tag in Alicante ausklingen zu lassen. Es lohnt sich auch der Aufstieg auf die Burg selbst, der Eintritt ist frei und die Aussichten wunderschön.

Generell würde ich immer empfehlen am Nachmittag die Burg zu besichtigen, da das Licht zu der Zeit am schönsten ist. Eine zweite, kleinere und weniger besuchte Burg ist das **Castell de Sant Ferran**. Diese bietet einen schönen Blick über Alicante und ist umgeben von einem kleinen Park. Die schönsten Spaziergänge kann man durch die kleinen Gassen des **Barrio Santa Cruz** machen, hier finden sich definitiv die hübschesten Gassen und Häuser der Stadt. Auch der Hafen **Port d'Alacant** ist ein schöner Ort, um den Sonnenuntergang zu genießen. Der Hafen in Alicante ist berühmt für das „*Ocean Race*“, ein Segelrennen, bei dem verschiedene Nationen gegeneinander antreten und in neun Monaten um die ganze Welt segeln. Das Rennen startet oft in Alicante und wird begleitet von einem einwöchigen Event, bei dem es sich auf jeden Fall lohnt, vorbeizuschauen. Das Rennen startet meist im Januar. Ein wesentlicher Teil von Alicante ist natürlich der Stadtstrand **Postiguet** und die Promenade **Explanada de España**. Der Strand ist perfekt zum Baden und ist oft zentraler Treffpunkt, um sich mit anderen Erasmus Studenten zu treffen. Die Explanada ist mit ihren Palmen und den wellenförmigen Mosaiken zu jeder Tageszeit einen Spaziergang wert und es finden sich hier viele Künstler wie Musiker, Tanz Duette oder Zeichner. Etwas ruhiger und meist mit sehr klarem Wasser ist der nächstgelegene Strand **Albufereta**. Hier kommt man mit der Tram in wenigen Minuten hin und steigt bei der Haltestelle La Isleta aus. Besonders im Sommer findet man hier mehr Ruhe als am Stadtstrand Postiguet. Die Tram ist supermodern und fährt eine wunderschöne Strecke am Meer entlang. Fährt man etwas weiter gelangt man zum **Playa de San Juan**. Der Strand ist breit und weitläufig und ab November gibt es immer mal wieder Wellen zum Surfen. Wer gerne surfen geht oder sich für sonstigen Wassersport interessiert, dem kann ich die Surfschule „*Aloha Sport*“ empfehlen – faire Preise und sehr nette Instructor. Der **Far del Cap de l'Horta** ist der Leuchtturm von San Juan. Ein schöner, ruhiger Ort für den Sonnenuntergang. Von hier aus, kann man die Klippen entlang fast bis Albufereta gehen und findet auf dem Weg viele kleine ruhige Buchten, die besonders im Sommer mehr Idylle bieten als die großen Strände. Einen Besuch ist auch der Mercado wert, der auf mehreren Stockwerken alle frischen Lebensmittel anbietet – zum täglichen Einkaufen jedoch etwas teuer. Der **Placa de los Luceros** ist ein schöner, kleiner Platz und eine super Wohngegend.

### Ausflugsziele

Ausflugsziele gibt es an der Küste nördlich von Alicante. Am besten leiht man sich zusammen mit anderen Studenten ein Mietauto fährt die Küste hoch bis Xàbia. Highlights auf der Strecke sind die bunten Häuser von **Villajoyosa**, der Balkon von **Benidorm**, die Stadt **Altea** und der atemberaubende Ausblick von **Calpe**. In Calpe kann eine kleine Wanderung auf einen Berg gemacht werden, von dem aus man einen unglaublichen Ausblick über zwei Buchten und Berge hat. Im Innenland befinden sich einige Berge, die nicht allzu hoch, aber dennoch schön

für ein paar Wanderausflüge sind. Auch **Elche** soll einen Besuch wert sein. Das Erasmus Student Network (ESN) organisiert, besonders zu Beginn des Semesters, viele Ausflüge an denen man teilnehmen kann.

### 3. Vor Ort

#### Wohnen und leben in Alicante

In Alicante gibt es viele Wohnungen, die nicht renoviert und nicht dem Standard entsprechen, den wir in Deutschland gewohnt sind. Einige sind aber auch sehr modern und dennoch bezahlbar. Am besten schaut man sich die Wohnungen vor Ort an und hat nicht zu hohe Erwartungen. Egal ob die Wohnung nun neu oder etwas in die Jahre gekommen ist, solange man alles hat, was man braucht, wird es an der Lebensqualität nichts ändern.

Die Verkehrsanbindungen in der Stadt sind super, alles ist jedoch so nah beieinander, dass man überallhin zu Fuß gehen kann und Bus oder Tram nur nutzt, um in die Uni zu fahren. Hierfür kann man sich im Tram Shop am Mercado eine aufladbare Stempelkarte kaufen, die an den Tram Automaten immer wieder mit 10; 20 oder 30 Fahrten aufgeladen werden kann, so kostet eine Fahrt zur Uni nur 0,60€. Am günstigsten Einkaufen kann man im Mercadona, wobei die Auswahl an vegetarischen/veganen Option deutlich geringer ist als in Deutschland. Dennoch gibt es auch veganen Joghurt, Sahne und ein paar pflanzliche Burger. Wer hier mehr Auswahl sucht, findet sie im Alcampo Supermarkt im Plaza Mar 2. Beim Essen gehen gibt es kaum vegane Optionen – vegetarisch ist aber kein Problem.

Freizeitmöglichkeiten gibt es zahlreiche auf dem Campus. Um etwas mehr spanische Kultur zu erleben, ist es aber auch eine gute Option sich im Zentrum für eine Aktivität anzumelden. Ich selbst mache Ballett und habe mir daher eine Ballettschule im Zentrum gesucht. Ich konnte problemlos einige Schulen testen und kostenlose Probestunden machen und bin schließlich bei der Tanzschule „*Alicia Broseta*“ sehr zufrieden gewesen. Obwohl mein Spanisch nicht perfekt ist, wurde ich herzlich aufgenommen. Eine Kommilitonin hat sich entschieden einen Flamenco Kurs zu machen, auch das hat einen tollen Einblick in die Kultur gegeben.

Im Zentrum gibt es einige Cafés, in denen sich auch gerne zum Lernen getroffen wird. Alicante hat ein aktives Nachtleben und zahlreiche Bars zu bieten, in denen gerne zu Reggaeton Bachata und Salsa getanzt wird, was man vor Ort schnell lernen kann.

Kontakte zu knüpfen ist in Alicante sehr einfach, da die Organisation ESN (Erasmus Student Network) viele Möglichkeiten auf Ausflügen oder Partys bietet, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Mit anderen Erasmus Studenten in Kontakt zu kommen ist daher leicht und eröffnet viele internationale Kontakte und neue Blickwinkel. Mit lokalen Studenten oder

Einheimischen kommt man durch gemeinsame Kurse in der Uni, Hobbies oder beim Feiern in Kontakt.

### Die Universidad de Alicante

Nach Annahme der Bewerbung von der HM, durchläuft man den Registrierungsprozess an der Universität von Alicante. Dieser findet unkompliziert über ein online Formular statt und man bekommt einen Zugang zu dem Online Campus. Die UA Cloud ist sehr modern und einfach zu bedienen. Das WiSe in Alicante findet von Mitte September bis Anfang Februar statt. Einige Tage vor Semesterbeginn finden die Orientation Days statt und es gibt eine Einführungsveranstaltung und eine Campus Tour. Bei der Einführungsveranstaltung wird erklärt wie die UA Cloud funktioniert und wie man sich für Kurse einschreiben kann. Da die UA viele Erasmus Studenten aufnimmt, gibt es ein Mobility Office welches super organisiert ist und an das man sich bei jeglichen Fragen und Problemen wenden kann.

Theoretisch gibt es viele englischsprachige Kurse an der UA, davon werden die meisten von der HM allerdings nicht anerkannt. Auch hatten meine Kommilitonen und ich das Problem, dass vorher ausgewählte Kurse dann doch nicht auf Englisch verfügbar waren, sodass ich am Ende weniger Kurse belegen konnte als ursprünglich geplant. Mit dem Risiko muss auf jeden Fall geplant werden. Für spanische Kurse würde ich ein sicheres B2 Level empfehlen, dort ist die Kursauswahl größer. Besucht habe ich den Sprachkurs und folgende Kurse.

### Kursauswahl

**Advertising & Public Relations** – Inhalt des Kurses waren Marketing und PR-Strategien, Modelle und Praxisbeispiele. Wobei die Grundlagen der Marketing Module der HM vorausgesetzt wurden. Der Kurs bestand aus einer wöchentlichen Theorie Vorlesung und einer wöchentlichen Praxisstunde, bei der in Gruppen an verschiedenen Fällen gearbeitet wurde, die während des Semesters abgegeben werden mussten. Die finale Note hat sich aus den abgegebenen Gruppenarbeiten und einer Theorieprüfung am Ende des Semesters zusammengesetzt.

**Introduction to the Geography of Tourism** – Inhalt des Kurses waren geographische Strukturen und Geschichte im Tourismus. Es gab eine Theorie Stunde pro Woche und eine Praxis Stunde pro Woche. Die Note hat sich zusammengesetzt aus 3 Essays, einer Gruppenpräsentation über eine SWOT-Analyse einer Region von Alicante und einer Prüfung bestehend aus Multiple Choice und einem Essay. Außerdem wurde ein Fieldtrip durch die Stadt Alicante gemacht.

**Culture and Institutions of English-Speaking Countries** – Inhalt des Kurses war die Geschichte der UK und der US von Beginn des 14. Jhd. bis ins 21. Jhd. Das Modul fand zweimal wöchentlich statt und die Note hat sich aus zwei Multiple Choice Tests während des Semesters und einer Abschlussprüfung mit zwei Essays zusammengesetzt. Wer diesen Kurs wählt, sollte sich in jedem Fall für Geschichte interessieren.

Die Kurse an der Universität von Alicante sind meist deutlich schulischer aufgebaut als in Deutschland. Die meisten Kurse haben eine Anwesenheitspflicht von 80%. Es wird viel in Gruppen gearbeitet, die über das ganze Semester gleich bleiben. Allerdings herrscht eine kollegiale Stimmung zu den Dozenten, alle werden mit Vornamen angesprochen und man merkt, dass zwischen Dozenten und Studenten ein Miteinander angestrebt wird. Während des Semesters müssen mehrere Abgaben gemacht werden, das hat aber zum Vorteil, dass man automatisch am Ball bleiben muss und die Endnote sich nicht ausschließlich aus der Abschlussprüfung zusammensetzt. Das Niveau der Prüfungen war definitiv anspruchsvoll und sollte nicht unterschätzt werden.

#### Der Campus

Der Campus ist sehr groß und wirklich schön. Er ist wie ein botanischer Garten, sehr gepflegt mit vielen Palmen, Kakteen und Grünflächen, sodass jeder Gang über den Campus Spaß macht. Es gibt zwei Cafés die „*Social Clubs*“ mit großen Terrassen, bei denen gegessen, einen Kaffee getrunken oder einfach zusammengesessen werden kann.

Es gibt ein großes Sportangebot – ein Gym, Fußballplätze, Tennisplätze, ein Schwimmbad, Volleyball Felder, Paddle Tennis und verschiedene Kurse. Mit einer Sport Karte für 50€ kann das gesamte Sportangebot der UA für ein Semester genutzt werden.

#### **4. Allgemeines und persönliches Fazit**

Für mich war das Erasmus Semester eine unfassbar schöne Zeit, die ich jederzeit Jedem Studenten empfehlen würde. Tatsächlich hatte ich mir bewusst nicht zu viele Erwartungen vor dem Semester gemacht, was genau richtig war, um die Dinge so wie sie kommen anzunehmen und genießen zu können. Ich wusste, dass Alicante auch teils eine sehr dreckige Stadt ist, wobei die Promenade und das Zentrum sehr gepflegt sind. Dadurch dass man sich hauptsächlich auf dem schönen Campus und im Zentrum der Stadt aufhält, hatte ich daher schnell ein sehr positives Stadtbild und habe mich auch durch das Meer nach kurzer Zeit sehr zuhause gefühlt. Alicante hat die perfekte Größe, es ist groß genug, dass immer etwas los ist,

aber klein genug, dass man oft zufällig Jemanden trifft, den man kennt, so fühlt sich die Stadt schnell familiär an. Wenn man noch nie für längere Zeit im Ausland war, kann es eine kleine Herausforderung sein in einem neuen Umfeld eine Wohnung zu finden, sich zu orientieren und neue Leute kennenzulernen. Dadurch, dass es aber so viele Erasmus Studenten gibt, die in der gleichen Situation sind, wird man sich nie ganz allein fühlen. Zudem kommt, dass Spanier weitaus weniger bürokratisch sind als wir Deutschen, daher laufen viele Dinge deutlich einfacher. Für mich war die Erfahrung allein im Ausland zu sein nicht ganz neu, aber natürlich ergeben sich mit besonderen Erfahrungen immer auch neue Herausforderungen. Man lernt immer dazu mit gegebenen Umständen umzugehen, das Beste daraus zu machen und auch bei vielen unterschiedlichen Menschen und Charakteren, die aufeinandertreffen, offen zu sein, aber trotzdem bei sich selbst zu bleiben. Mein Ziel und gleichzeitig mein persönliches Highlight war es die leichte, herzliche und lebensfrohe spanische Mentalität aufzunehmen und internationale Menschen kennenzulernen und Freundschaften zu knüpfen. In Alicante gibt es auch viele Deutsche, trotzdem hatte ich mit vielen verschiedenen Menschen aus Spanien, Portugal, Japan, Italien, Ecuador, Argentinien, Finnland, England oder Algerien Kontakt und obwohl man aus den unterschiedlichsten Ecken der Erde kommt, ist man meist gar nicht so unterschiedlich und dieses globale Miteinander ist das Schöne an Erasmus – am Ende geht man wieder ein ganzes Stück weltoffener aus der Erfahrung heraus.

## **5. Empfehlungen**

Das Auslandssemester ist immer auch das, was man selbst daraus macht. Ich kann Jedem nur empfehlen offen und tolerant zu sein, sich nicht zu sehr unter Druck zu setzen, dass es perfekt sein muss, sondern die Erfahrungen anzunehmen, wie sie kommen. Dann kann es definitiv eine der besten Erfahrungen werden. Auch wenn der organisatorische Aufwand am Anfang sehr hoch und kompliziert scheint, ist es das am Ende auf jeden Fall wert. Spätestens wenn man in Alicante ankommt, wird man merken, dass es sich bereits gelohnt hat. Auch die UA kann ich auf jeden Fall empfehlen, auch wenn das System etwas anders ist als an der HM – aber alles ist machbar!

Ich bin sehr froh mich für ein Auslandssemester entschieden zu haben, denn es war definitiv eine tolle Erfahrung und eine unfassbar schöne und wertvolle Zeit.

Ein persönlicher Tipp: Manchmal fühlt es sich vor Ort an als würde die Zeit viel zu schnell vergehen, ich würde Jedem empfehlen sich immer wieder selbst die Zeit zu nehmen stehen zu bleiben und zu genießen!

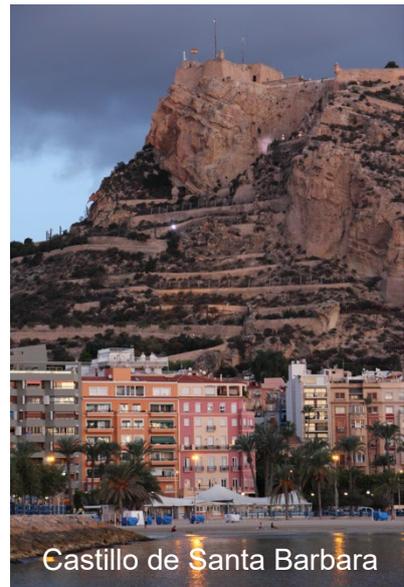
6. Bilder sagen mehr als 1000 Worte



Castillo de Santa Barbara



Explanada de España



Castillo de Santa Barbara



Campus UA



Playa de San Juan



Campus UA



Barrio Santa Cruz



Playa Postiguet



Castillo de Santa Barbara